

Liebste Mama!

Princeton, 11./V. 1950. 61.

Diesmal habe ich nur einen einzigen Brief zu beantworten (No 118). Ich hoffe, dass das nicht mit Deinen Fusschmerzen u. der Müdigkeit zusammenhängt u. dass es Dir schon wieder gut geht. Leber u. Leberpräparate werden jetzt scheinbar viel zur allgemeinen Kräftigung verordnet. Haben sie Dir gut getan? Ich danke Dir herzlich für die Geburtstagsgratulation. Hier hatte ich zu meinem Geburtstag Besuch von zwei netten Damen vom Institut, denen Adele (natürlich ganz gegen meinen Willen) das Datum veranlassen hatte. Zu Ostern waren wir von Bekannten zu einer Autospazierfahrt eingeladen. Fernsehapparat haben wir keinen. Die Apparate sind ja noch immer ziemlich <sup>teuer</sup> u. die Bilder nicht so hervorragend. Ausserdem ist das Privatfernsehen im allgemeinen recht schlecht. Adele geht es bei Nachbarn anschauen. Man sieht



sehr viel Ringkämpfe u. kurze "Mörder-Sketchs".  
— Dass gerade Einstein's Entdeckungen in  
erster Linie die Atombombe ermöglichen, ist  
eine irige Auffassung. Er hat natürlich indi-  
rekt auch dazu beigetragen, aber das Wesen  
seiner Arbeiten liegt in einer ganz andern  
Richtung — Der junge Mann auf dem Bilde,  
das Du schicktest, sieht mir zweifellos ähnlich;  
aber an den kleinen Ohren kann man, ich glaube,  
doch erkennen, dass ich es nicht bin (Denn meine  
sind nicht so klein) — Ich glaube nicht, dass  
Kaiserin Elisabeth unter allen Umständen un-  
glücklich gewesen wäre, weil das schon so in  
ihrer Natur lag. Aber gerade auf dem österrichi-  
schen Throne glücklich zu sein, war damals wahr-  
scheinlich ein Ding der Unmöglichkeit. Denn die  
geschichtliche Entwicklung strebte doch un-  
haltlos dem Zerfall der Monarchie zu, was



nich in solchen Dingen wie dem rätselhaften  
Tod des Kronprinzen u. der Ermordung Franz  
Ferdinands bemerkbar machte, u. wahrschein-  
lich noch in vielem andern, wovon man weniger  
in der Öffentlichkeit erfuhr. - Wir haben in den  
letzten Wochen ein interessantes Buch über König  
Ludwig II von Bayern gelesen, in dem auch sein  
Verhältnis zu Wagner eingehend dargestellt ist.  
Wagner kommt dabei ziemlich schlecht weg, aber  
ich glaube, dass vieles daran Verleumdung ist.  
Was Ludwigs Insinn betrifft, so wird man  
linigermaßen skeptisch, ob es überhaupt eines war,  
oder ob man ihn nicht vielleicht aus politischen  
Gründen einfach wegräumen sollte. Er war  
ja zweifellos etwas excentrisch, aber selbst das  
wäre wahrscheinlich übertrieben u. scheint  
jedenfalls kein hinreichender Grund für eine

Interessierung gewesen zu sein. Ist es nicht merk-  
würdig, dass Kronprinz Rudolf, Kaiserin Eli-  
sabeth u. König Ludwig II, deren Anschauungen  
so viel Verwandtschaft mit einander hatten,  
alle drei eines gewaltsamen Todes starben? -  
Hier ist es hener noch ungewöhnlich kalt u.  
Regnerisch, aber Adele arbeitet schon fleissig im  
Garten. Sie hat eine Menge Blumen, einen  
Fliederstrauch, ~~u.~~ ein paar Obstbäume u. Gemüse  
gepflanzt. Es sieht alles sehr nett aus. Die jungen  
Gemüsepflanzen sind besonders herrlich u. er-  
innern mich immer so an die Zeit, ~~als~~ wo wir  
im Garten das Gemüse anbauten. Das war unge-  
fähr dieselbe Zeit, in der wir über "Wer spricht"  
lachten. Long long ist's her!



Tausend Bussi u. herrliche Grüsse an Rudi  
immer Dein Kurt

P.S. Ich hoffe meine Geldsendungen für März u. April  
sind richtig angekommen. Ein Separatum meiner Arbeit schicke  
ich morgen.

Allen Gute zum Muttertag von uns beiden.

Die nächste Geldsendung (\$30) schicke ich also Ende Juni.